

Integriertes z/OS Output Management

Unternehmensweites Output Management für Mainframe und mehr

Columbus Z, Bestandteil der Suite für Dokumentenmanagement und -bereitstellung von Macro 4, verarbeitet und steuert Mainframe-Druck-Output in heterogenen Systemlandschaften wie z/VM, z/OS, z/VSE, z/Linux, UNIX, IBM i oder Windows.

Columbus Z steuert Umgebungen für z/OS Mainframe Output Management und ermöglicht Unternehmen damit, den Return on Investment für bestehende vernetzte Drucker und Applikationsserver zu maximieren.

Columbus Z bietet die folgenden Vorteile:

- minimiert Geschäftsrisiken durch die Lösung von Output-Problemen, bevor diese sich auf den Geschäftsbetrieb auswirken
- verringert Druckkosten durch das Management des gesamten Mainframe Outputs
- steigert die Flexibilität mittels bedarfsgerechter Steuerung von Dokumentendruck und -verteilung, unabhängig von der Plattform
- erhöht Effizienz und Anwender-Produktivität durch eine optimierte Nutzung der bestehenden Druckinfrastruktur
- beseitigt verschwenderische Druckpraktiken und reduziert negative Umwelteinflüsse
- verbessert die Datenpräsentation durch umfangreiche Splitting- und Bundling-Funktionalität für Dokumente

Lösung für Output Management

Columbus Z, Bestandteil der Suite für Dokumentenmanagement und -bereitstellung von Macro 4, ist eine Enterprise Output Management Lösung für Mainframe-Umgebungen. Sie verarbeitet und steuert Output in heterogenen Systemlandschaften wie z/VM, z/OS, z/VSE, z/Linux, UNIX, IBM i und Windows.

Durch den bi-direktionalen und automatischen Dokumententransfer zwischen Mainframe und Applikationen, die auf unterschiedlichen Systemplattformen laufen, steigert Columbus Z die Effizienz und behält dennoch die Dokumentenidentität bei.

Columbus Z steuert Output in IBM Mainframe Umgebungen einschließlich z/VM, JES und z/OS und ermöglicht es, den Return on Investment für bestehende Output-Infrastrukturen zu steigern.

Mit Columbus Z können professionelle AFP-Dokumente auf vernetzten IPDS-Druckern und -Applikationsservern gedruckt werden. Damit entfällt häufig die Notwendigkeit von PSF. AFP-Datenströme lassen sich unter Nutzung vernetzter Drucker und Applikationsserver in PCL konvertieren.

Columbus Z ist seit 30 Jahren in diesem Segment anerkannt und hat stets die sich ändernden Marktanforderungen bedient. Sie ist eine der stabilsten und funktional umfangreichsten Output Management Lösungen für die IBM z/OS Plattform, die es derzeit gibt.

Automatisierte Kontrolle von vernetzten Druckern und Applikationsservern

Bi-direktonaler Transfer von Dokumenten

Verteilung von Spool-Daten auf unterschiedliche Kanäle



Management und Kontrolle

Columbus Z verwendet automatische Recovery- und Restart-Funktionalität und ermöglicht damit die umfangreichere Steuerung und Kontrolle von vernetzten Druckern und Applikationsservern. Dies trägt zur Verringerung von druckbezogenen Anfragen im Helpdesk bei und steigert gleichzeitig die operative Effizienz und Anwender-Produktivität.

Ereignisgesteuerter Druck

Columbus Z interagiert mit JES über das IBM SAPI Interface. Damit stehen ereignisgesteuerter Druck und die sofortige Verteilung von Dokumenten auf Drucker oder Applikationsserver zur Verfügung.

Plattformübergreifender Druck

Columbus Z ist in der Lage, Reports über bestehende SNA- oder TCP/IP-Netzwerke nahtlos zwischen z/VM, z/OS, z/VSE, z/Linux, UNIX, IBM i und Windows zu transferieren.

Mit dem „OPEN“-Feature von Columbus Z können Dokumente automatisch in die Macro 4 Lösungen Columbus OM, Columbus DW und Columbus Central für Multi-Channel-Dokumentenmanagement und -bereitstellung für offene Systeme übergeben werden.

Damit steht Ihnen eine echte plattformübergreifende Lösung mit bi-direktionalem Dokumententransfer zur Verfügung.

Splitting und Bundling von Dokumenten

Columbus Z verfügt über umfangreiche Splitting- und Bundling-Funktionalitäten für Dokumente auf der JES-Spool. So kann z. B. ein großes Dokument über Suchkriterien wie Abteilungsname, Kostenstelle etc. in mehrere kleine aufgeteilt werden.

Umgekehrt können mehrere kleine Dateien zu einem großen Dokument gebündelt werden.

Archivierung älterer Dokumente

Dokumente in der JES-Spool lassen sich basierend auf einer Reihe von Selektionskriterien wie Datum, Job-Name, Ort etc. automatisch in Columbus DW, der Dokumentenmanagement Lösung von Macro 4, archivieren. Diese Dokumente können über das anwenderfreundliche Interface von Columbus DW später wieder aufgerufen werden.

AFP/IPDS- und AFP/PCL-Drucken über SNA und TCP/IP

Die Columbus-Features „IPDS“ und „PCL“ ermöglichen AFP- und non-AFP-Druck auf IPDS- bzw. PCL-fähigen Druckern. Beide Features unterstützen sowohl über SNA als auch über TCP/IP angebundene Geräte. Im Fall des IPDS-Features kann damit die Notwendigkeit von PSF entfallen.

Host Connectivity für serverbasiertes Output Management

Das Columbus Z CONNECT Feature stellt einen simplen Mechanismus für den Datentransfer von Host-generierten XEROX oder AFP-Spool-Files zu serverbasierten Produkten für Druck oder Archivierung zur Verfügung.

Mit Columbus Z CONNECT können Sie

- bestehende Netzwerk-Protokolle ohne zusätzliche Hardware verwenden, da Host-Spool-Daten über existierende SNA- oder TCP/IP-Protokolle übertragen werden.
- Dokumente der JES-Spool-Queue automatisch –ohne manuelles Eingreifen – auf die Server transferieren.
- den Dokumenten-Durchlauf verbessern, indem Sie „end-to-end“-Technologien verwenden, welche die Verarbeitungsgeschwindigkeit erhöhen.